



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Kunstdenkmäler des Kreises Templin**

**Jerchel, Heinrich**

**Berlin, 1937**

Zum Geleit

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95809)

## ZUM GELEIT

Infolge des wirtschaftlichen Zusammenbruches der Nachkriegsjahre mußte die Arbeit am Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg eingestellt werden und ruhte seitdem, da inzwischen von der Provinzialverwaltung nur die allernotwendigsten Aufgaben geleistet werden konnten. Auch hier trat die Wendung zum Besseren ein, als sich unter der nationalsozialistischen Staatsführung ein Umschwung auf allen Lebensgebieten vollzog. Die praktische Denkmalpflege, bis dahin vielfach als „Romantik“ verspottet und nur von wenigen Einsichtigen mit Verständnis gefördert, erhielt durch die neue geistige Ausrichtung aller maßgebenden Stellen den ihr gebührenden Platz in den allgemeinen Kulturbestrebungen und fand entsprechende Förderung. Die Brandenburgische Provinzialverwaltung trug der neuen Auffassung alsbald Rechnung, nachdem die erste Aufgabe, die Gesundung der Finanzen, erreicht war. Auch den anderen Zweigen der Kulturpflege schenkte sie verstärkte Aufmerksamkeit, und es wurden schließlich alle Arbeiten auf dem Gebiete der Kultur, unter denen die Denkmalpflege einen hervorragenden Platz einnimmt, in einer besonderen Abteilung unter Leitung des neu berufenen Landesoberverwaltungsrates Dr. Karp a zusammengefaßt, der sich bereits im Heimatschutz des Rheinlandes erfolgreich betätigt hatte und nunmehr für eine Wiederaufnahme der Arbeit am Verzeichnis der Bau- und Kunstdenkmäler sorgte. Dieses war bis zum Jahre 1934 unter der Schriftleitung des Provinzialkonservators erschienen. Inzwischen hatten aber, unter dem Einfluß der neuen Geisteshaltung von Jahr zu Jahr steigend, die Arbeiten der praktischen Denkmalpflege einen solchen Umfang angenommen, daß sie allein schon die Arbeitskraft des Provinzialkonservators und seiner Mitarbeiter vollständig in Anspruch nahmen. So begrüßt es der Unterzeichnete dankbar, daß nunmehr in Herrn Dr. Zerchel ein neuer Schriftleiter gewonnen ist, der zugleich diesen ersten nach mehrjähriger Pause erscheinenden Band bearbeitet hat. Es ist zu hoffen, daß unter seiner Leitung mit einem Stabe junger Hilfskräfte das auch für die Ausübung praktischer Denkmalpflege so wichtige Werk nunmehr ohne Unterbrechung in absehbarer Zeit zu Ende geführt wird.

Erich Blunck

Provinzialkonservator der Provinz Brandenburg



Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts ist für die Geschichte der deutschen Literatur eine Zeit der großen Umwälzungen. Die deutsche Literatur hat sich in dieser Zeit von der französischen Literatur gelöst und hat eine eigene, nationale Literatur geschaffen. Die deutsche Literatur ist in dieser Zeit in drei Hauptströmungen unterteilt: die Romantik, die Realismus und die Moderne. Die Romantik ist die erste Strömung, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auftritt. Sie ist eine Reaktion auf die Aufklärung und die französische Revolution. Die Romantiker betonen die Individualität, die Natur und die Vergangenheit. Die Realismus tritt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Er ist eine Reaktion auf die Romantik und die französische Revolution. Die Realisten betonen die gesellschaftliche Realität und die menschliche Natur. Die Moderne tritt in der dritten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Sie ist eine Reaktion auf den Realismus und die französische Revolution. Die Modernisten betonen die Individualität, die Natur und die Vergangenheit.

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts ist für die Geschichte der deutschen Literatur eine Zeit der großen Umwälzungen. Die deutsche Literatur hat sich in dieser Zeit von der französischen Literatur gelöst und hat eine eigene, nationale Literatur geschaffen. Die deutsche Literatur ist in dieser Zeit in drei Hauptströmungen unterteilt: die Romantik, die Realismus und die Moderne. Die Romantik ist die erste Strömung, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auftritt. Sie ist eine Reaktion auf die Aufklärung und die französische Revolution. Die Romantiker betonen die Individualität, die Natur und die Vergangenheit. Die Realismus tritt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Er ist eine Reaktion auf die Romantik und die französische Revolution. Die Realisten betonen die gesellschaftliche Realität und die menschliche Natur. Die Moderne tritt in der dritten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf. Sie ist eine Reaktion auf den Realismus und die französische Revolution. Die Modernisten betonen die Individualität, die Natur und die Vergangenheit.